

Burr, Elisabeth (2000): "VI Internationaler Kongress der Società Internazionale di Linguistica e Filologia Italiana (SILFI)", in: *Italienisch* 44: 185-187.

VI Internationaler Kongress der Società Internazionale di Linguistica e Filologia Italiana (SILFI)

Nach Siena (1989), Cambridge (1991), Perugia (1994), Madrid (1996) und Catania (1998) fand der VI Kongress der 1985 gegründeten und weltweit einzigen ausdrücklich internationalen Vereinigung im Bereich der italienischen Linguistik und Philologie SILFI vom 28.06. bis 02.07.2000 an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg statt. Gefördert wurde der Kongress, für den die italienische Botschaft in Berlin die Schirmherrschaft übernommen hatte, von der DFG, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung NRW, dem italienischen Kulturinstitut in Köln, der Gerhard-Mercator-Universität, der Duisburger Universitätsgesellschaft, der Stadt Duisburg, der Alexander von Humboldt Stiftung sowie von einer Reihe privater Sponsoren. Die florentinische Buchhandlung *Leggere per*, die nicht nur die Vertretung einer Vielzahl von italienischen, sondern auch von deutschen und französischen Verlagen übernommen hatte, unterhielt während des gesamten Kongresses einen sehr gut ausgestatteten Büchertisch.

Zentrales Ziel dieses unter dem Motto *Tradizione & Innovazione* stehenden Kongresses war, die ganze Vielfalt der in den traditionellen Ansätzen der italienischen Linguistik und Philologie existierenden Fragestellungen und das von ihnen akkumulierte Wissen mit den primär auf die Nutzbarmachung der Informationstechnologien (IT) für die Bewahrung, Verbreitung und Bearbeitung der italienischen Sprache und Kultur gerichteten Projekten sowie mit Initiativen zu verknüpfen, die neue Wege der Integration von Wissenschaft und Gesellschaft gehen.

Wie die über 120 Beiträge, Podiumsdiskussionen, Vorführungen und Poster von generell sehr hohem Niveau zeigten, wurde dieses Ziel erfolgreich erreicht. So nahmen an dem mit mehr als 250 **Personen** aus 18 Ländern der Welt¹ - darunter eine große Zahl von international bekannten Kapazitäten - überaus gut besuchten Kongress nicht wie traditionell üblich allein Vertreterinnen und Vertreter der italienischen Linguistik und Philologie teil. Stattdessen waren hier zum einen neben den grossen elektronischen Online-Archiven italienischer Texte und Kultur (TLIO, CIBIT, TIL) auch die Teile der italienischen IT-Industrie (SYNTHEMA und CESELT)² vertreten, die gemeinsam mit universitären Forschungseinrichtungen wie dem CIRASS (Napoli) und dem ILC-CNR (Pisa) zwei für Italien überaus wichtige Projekte zur automatischen Bearbeitung des Italienischen tragen, zum anderen Institutionen wie das *Osservatorio linguistico della Svizzera italiana* oder Projekte wie *Università e Territorio*, die es sich zum Ziel setzen, die wissenschaftliche Forschung, ihre

¹ Vertreten waren Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Holland, Polen, Russland, die Schweiz, Slowenien, Spanien und die Vereinigten Staaten.

² SYNTHEMA ist ein Partner von IBM, beim CESELT handelt es sich um das **Centro Studi e Laboratori Telecomunicazioni** der TELECOM ITALIA.

Burr, Elisabeth (2000): "VI Internationaler Kongress der Società Internazionale di Linguistica e Filologia Italiana (SILFI)", in: *Italienisch* 44: 185-187.

Fragestellungen und Erkenntnisse aus dem Elfenbeinturm zu holen und verantwortungsbewußt an die Gesellschaft zu binden.

Zudem bewahrheitete sich, dass für die genannte Zielsetzung des Kongresses das monographische Thema *L'italiano parlato*, in das Rosanna Sornicola im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung mit einem überaus fundierten und eine ganzheitliche Perspektive einnehmenden akademischen Festvortrag mit dem Titel *Italiano parlato, dialetto parlato, parlato* einführte, ein besonders guter Ausgangspunkt war. So zeigte schon allein die Vielzahl von Beiträgen, die in den unterschiedlichen thematischen Sektionen dem *italiano parlato* gewidmet waren, dass dieser Forschungsgegenstand nicht nur die verschiedensten traditionellen Bereiche der italienischen Linguistik und Philologie (*Parlato - Scritto, Storia della lingua, Geolinguistica, Linguistica del testo, Lessicografia plurilingue, Linguistica contrastiva, Italiano parlato in testi scritti*) tangiert, sondern derzeit auch eine Ausweitung mit Blick auf die Ton- und Bildmedien (*Film, Corpora - Media parlati*) sowie die sich im Zuge der technologischen Entwicklung herausbildenden neuen Kommunikationsformen (*L'italiano parlato & nuove tecnologie*) erfährt und dass ihm nicht zuletzt auch die Funktion einer Schnittstelle zukommt, wenn es um die Integration von Wissenschaft und Gesellschaft geht (*Lingua & Genere, L'italiano nell'emigrazione*).

Darüber hinaus erbrachte die drei volle Tage in Anspruch nehmende Arbeit in der spezifisch dem *italiano parlato* gewidmeten Sektion (*Linguistica di corpora - Italiano parlato*) ausdrücklich den Beweis dafür, dass gerade die aktuelle Beschäftigung mit dem spontan gesprochenen Italienisch ein gutes Beispiel für eine fruchtbare Verbindung von Tradition und Innovation bietet und die Integrierung von in der Folge der Informationstechnologien entwickelten Methodologien³ in die wissenschaftliche Erforschung nicht nur eine kritische Überprüfung des auf traditionelle Art und Weise erschlossenen Wissens, sondern auch ganz neue Fragestellungen und Erkenntnisse erlaubt. Von besonderer Bedeutung war in diesem Zusammenhang, dass es gelungen war, in der allgemein der *Oralità* und spezifisch elektronischen Korpora spontan gesprochener Sprache vorbehaltenen Plenarsitzung die Grenzen der Objektsprache zu verlassen und im Sinne eines Austausches von sich bei der Korpuserstellung generell ergebenden Fragen nicht nur Vertreterinnen und Vertreter von italienischen Korpora, sondern auch von dem Englischen, Französischen und Spanischen gewidmeten Projekten für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Das Ziel, Tradition und Innovation zu verbinden, wurde aber nicht nur im Bereich des *parlato* erreicht. Stattdessen bereicherten Beiträge zu Internet- (Varianti Digitali) und Korpusprojekten (ItalAnt) sowie zu elektronischen Versionen historischer Wörterbücher (Accademia della Crusca) und

Burr, Elisabeth (2000): "VI Internationaler Kongress der Società Internazionale di Linguistica e Filologia Italiana (SILFI)", in: *Italienisch* 44: 185-187.

Datenbanken (LESMU) u.a. auch Sektionen wie *Lingua & Letteratura*, *Lessicografia*, *Storia della lingua (Siciliano, Italiano antico)* und *Grammatica - Sintassi - Semantica*. Zudem wurde durch die täglichen Plenarsitzungen, die Podiumsdiskussion zur automatischen Bearbeitung des Italienischen und die für Vorführungen von elektronischen Projekten eingerichtete Sektion sichergestellt, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und damit auch diejenigen, die an von den Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologien weniger tangierten Sektionen wie etwa *Fonetica - Fonologia (prospettiva diacronica)*, *Italiano L2*, *Pragmatica* und *Storia della lingua - Dialetti antichi* mitwirkten, Gelegenheit hatten, einen Einblick in die für die Zielsetzung des Kongresses zentralen, bis dahin aber auf Kongressen der italienischen Linguistik und Philologie nicht vertretenen digitalen Projekte zu bekommen.⁴

Bleibt nur zu hoffen, dass dieser erfolgreiche Kongress und die dort zum ersten Mal erreichte und von allen Seiten als "Befreiungsschlag" empfundene Überwindung der Kluft zwischen den technologisch orientierten und den linguistisch-philologischen Bereichen auch der von der Schließung bedrohten Duisburger Italianistik zugute kommt, die schon seit vielen Jahren bei der Bildung und Ausbildung ihrer Studierenden traditionelle Inhalte mit der Nutzung der neuen Technologien verbindet, um sie **auf** eine berufliche Tätigkeit in der Informationsgesellschaft **vorzubereiten**.

Elisabeth Burr

³ Behandelt wurden u.a. die Digitalisierung von Sprechaufnahmen und von bisher in schriftlicher Form vorliegenden Korpora, Erstellung von Korpora gesprochener Medien, Anreicherung der Korpora mit Markup, computergestützte Korpusanalysen etc.

⁴ Das Programm und die Abstracts aller Beiträge können weiterhin auf den WWW-Seiten des Kongresses (<http://www.uni-duisburg.de/FB3/SILFI/SILFI2000/>) eingesehen werden. Hier wird es auch eine Kongressnachlese geben. Der nächste Kongress der SILFI findet übrigens 2002 in Rom statt. Das monographische Thema lautet *Generi, architetture e forme testuali*.